

Bibliothek der Dinge: Gemeinsam leihen und nachhaltig leben!

Salzburg fördert mit der „Bibliothek der Dinge“ nachhaltige Ausleihmöglichkeiten. Entdecken Sie innovative Konzepte zur Ressourcenschonung.



Salzburg, Österreich - In den letzten Jahren hat sich ein spannendes Konzept in österreichischen Städten etabliert: die „Bibliothek der Dinge“. Dabei handelt es sich um eine innovative Initiative, die über das klassische Leihangebot von Büchern hinausgeht und es den Menschen ermöglicht, Alltagsgegenstände auszuleihen. Ob Werkzeug, Reiseutensilien oder sogar Musikinstrumente – immer mehr Bibliotheken öffnen ihre Pforten für diese nachhaltigen Alternativen zum Neukauf. **ORF Salzburg** berichtet, dass dies nicht nur Geld spart, sondern auch die Umwelt schont.

Die Idee hinter der Bibliothek der Dinge ist simpel: „Leihen statt besitzen“ soll einerseits die Nutzung von Gegenständen fördern

und andererseits Fehlkäufe und Platzmangel in den eigenen vier Wänden reduzieren. Viele Haushaltsgeräte wie Nähmaschinen oder Waffeleisen stehen oft ungenutzt in Schränken, während andere sie gerne ausleihen würden. Somit wird die gemeinsame Nutzung nicht nur als Ressourcenschonung, sondern auch als Weg zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls verstanden. Dies zeigen bereits erfolgreiche Umsetzungen in Städten wie Traiskirchen und Graz, wo die Bibliotheken, unter anderem als DINGEBORG bekannt, schon seit längerem mit gutem Beispiel vorangehen. **Die NÖ Webseite** informiert über die sozialen und ökologischen Vorteile dieser Initiative.

Die Vorteile der gemeinsamen Nutzung

„Leihen statt besitzen“ hat noch viele andere Vorteile. Zum Beispiel reduziert die gemeinsame Nutzung den Bedarf an Rohstoffen und verringert damit auch die Produktion, den Transport, die Verpackung und schlussendlich die Entsorgung von Gütern. Das Konzept ist nicht nur nachhaltig, sondern auch kostengünstig und ermöglicht vor allem Menschen mit geringem Einkommen Zugang zu all diesen Dingen. Die jeweiligen Angebote sind oft gratis oder zu einem niedrigen Preis erhältlich, was sie besonders attraktiv macht. Die wachsende Beliebtheit der Bibliotheken der Dinge zeigt sich auch darin, dass ein neuer Leitfaden verfügbar ist, der die Schritte zum Aufbau einer eigenen Bibliothek beschreibt. **Wir leben nachhaltig** hebt hervor, wie wichtig es ist, das Konsumverhalten zu überdenken und selten genutzte Dinge einfach auszuleihen.

Ein besonderer Aspekt der Bibliothek der Dinge ist die Förderung der sozialen Nachhaltigkeit. Die Begegnung und der Austausch zwischen den Nutzern stärken das Gemeinschaftsgefühl und bringen Menschen unterschiedlichster Hintergründe zusammen. „Bibliothek der Dinge“ zeigt somit, dass Bibliotheken weit mehr sein können als nur Orte des Lesens. Sie transformieren sich zu sozialen Treffpunkten und zu einem wichtigen Bestandteil der Kreislaufwirtschaft.

Ob als Teil einer bestehenden Bibliothek oder als eigenständige Zweigstelle – die Möglichkeiten sind vielfältig. Vor allem die Sammlung von unterschiedlichsten Alltagsgegenständen wie Bohrmaschinen, Induktionskochplatten und sogar Diskokugeln beweist, dass das Konzept großen Anklang findet. Wir sind gespannt, wohin die Reise der „Bibliothek der Dinge“ führt und welche neuen Ideen sich dabei noch entwickeln werden.

Details	
Ort	Salzburg, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• salzburg.orf.at• www.noe.gv.at• www.wir-leben-nachhaltig.at

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at